

# Dorfentwicklungsplan

## Dorfregion Lebensort ISA

### Worum geht es?

Der Dorfentwicklungsprozess der Dorfregion *Lebensort ISA*, bestehend aus den Orten Immensen, Sievershausen und Arpke, bietet allen Interessierten Möglichkeiten, sich aktiv zu beteiligen. Ziel ist es, neben den einzelnen Dörfern die gesamte Dorfregion zukunftsfähig zu gestalten, den dörflichen Charakter zu erhalten und das Miteinander zu stärken.



Quelle: KoRiS

Kern des mit den Einwohnerinnen und Einwohnern gemeinsam erarbeiteten Dorfentwicklungsplans ist das Handlungsprogramm mit einer Vielzahl von Projekten. Auf dieser Grundlage können in der anschließenden Förderphase sowohl öffentliche als auch private Projekte finanziell unterstützt werden, die dazu beitragen, die Dörfer als attraktiven Lebensort zu stärken. Der Entwurf des Dorfentwicklungsplans soll im Herbst 2022 vorliegen. Erste Förderanträge können zum 15.09.2022 gestellt werden.

### Ihre Ideen sind gefragt!

Im Erarbeitungsprozess des Dorfentwicklungsplans ist eine Reihe an öffentlichen Veranstaltungen vorgesehen, in denen alle ihre

Anregungen und Ideen einbringen können. Nutzen Sie die Chance und tauschen Sie sich mit Ihren Nachbarn aus der Dorfregion aus.

Im Rahmen von Themenwerkstätten möchten wir nach den Sommerferien gemeinsam mit Ihnen Projektideen (weiter-)entwickeln.



Quelle: Stadtlandschaft

### Was ist bisher passiert?

Die Dorfregion *Lebensort ISA* ist Teil des niedersächsischen Modellvorhabens Soziale Dorfentwicklung und ist damit 2020 gestartet. Es konnten schon Stärken und Schwächen der Dorfregion analysiert, Ziele festgesetzt und Projektideen für die Dorfregion gesammelt werden. Auf dieser Grundlage haben sich erste Projektteams zusammengefunden. Nun wird die zweite Phase Erstellung des Dorfentwicklungsplans eingeläutet, in der es darum geht, gemeinsam mit den Einwohnerinnen und Einwohnern die bisherigen Projekte und Ideen weiterzuentwickeln.

### Bleiben Sie am Ball!

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.lehrte.de](http://www.lehrte.de) und in der Presse.

Beachten Sie zudem die **Aushänge** in Ihren Orten und sprechen Sie Ihre Ortsbürgermeister an!